

2. November 2000

Zweite Ausbaustufe des TZ Wiener Neustadt vor Eröffnung Heimstätte zahlreicher Firmen und Forschungsprojekte

Bundesminister Dipl.Ing. Michael Schmid und Landesrat Ernest Gabmann eröffnen am Mittwoch, 8. November, um 10 Uhr im Nordosten Wiener Neustadts nach der Fachhochschule, die derzeit bereits 1.400 Studentinnen und Studenten in zwei Richtungen, nämlich wirtschaftsberatende Berufe sowie Präzisions-, System- und Informationstechnik, aufweist, nun die zweite Ausbaustufe des Technologiezentrums.

Die zweite Stufe des Technologiezentrums – die Gestaltung hat Architekt Prof. Wilhelm Holzbauer übernommen – ist bereits zu fast 100 Prozent vermietet und wurde mit Kosten von 106 Millionen Schilling errichtet. Die Finanzierung des zum Teil EU-unterstützten Projektes erfolgt durch den Bund und durch das Land Niederösterreich, durch die Stadt Wiener Neustadt und durch Kredite. Die zweite Ausbaustufe beherbergt zum Beispiel das K-plus-Zentrum für angewandte Elektrochemie ECHEM, das vom Land Niederösterreich und vom Bund unterstützt wird, und die Tochtergesellschaft der Wiener Neustädter Fachhochschule FOTEC GesmbH, die mit einem Reinraumprojekt bzw. durch Klimatisierung und Luftgüte dort produzierende Maschinen und Produkte begünstigen. Auch Forschungsprojekte des Österreichischen Forschungszentrums Seibersdorf und der Technischen Universität Wien sowie Unternehmen des Softwarebereichs und Bereiche der Lebenshilfe Niederösterreich sind in den Räumen untergebracht.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at